

Adé und gottbefohlen

Verabschiedungsgottesdienst am 1. Advent

Ach, herjeh. Wie schnell die Zeit vergeht. Manchmal vergeht sie wie im Flug. Nie hätte ich gedacht, dass ich so lange in Auferstehung bleiben würde. Aber irgendetwas war immer, so dass ein Stellenwechsel nicht gerade angezeigt war. Manchmal waren es familiäre Verpflichtungen, ein ander Mal die Sanierung des Gemeindehauses oder eine andere Baumaßnahme, die es gerade nicht angezeigt erscheinen ließen, die Stelle zu wechseln.



Nee, war er jung!?

Außerdem hat es mir wirklich gut gefallen in Fürth und der Auferstehungskirchengemeinde. Nach Jahren in der Diaspora, in der ich mehr oder weniger auf mich allein gestellt war, genoss ich es, wieder einmal im Team zu arbeiten.

So sind es doch 19 Jahre geworden, seitdem ich wieder in meine Heimatstadt zurückgekehrt bin. Dazu auch in die Gemeinde, in der ich als Student ehrenamtlich in der Jugendarbeit engagiert war und in der Kirche, in der meine Frau und ich getraut wurden.

Ich blicke dankbar zurück auf eine Fülle von Begegnungen, Erfahrungen, Erlebnissen und insbesondere auf das große Vertrauen, das mir in all den Beziehungen, die ich dabei knüpfen konnte, entgegengebracht wurde: Bei Taufen, Trauungen oder Beerdigungen, im Konfirmandenunterricht und im Kirchenvorstand. Diese dankbare Erinnerung wird mir bleiben und ich werde sie im Herzen bewahren.

Am 1. Advent werde ich im Gottesdienst verabschiedet und würde mich freuen, wenn ich der einen oder dem anderen von Ihnen bzw. Euch „Adé und gottbefohlen“ sagen könnte. Vielleicht ist noch Platz im Gästebuch für einen Eintrag, den ich dann mit nach Poppenreuth nehmen und nachlesen werde. Ich werde also in Fürth bleiben, rücke etwas näher an den Ronhof heran, aber nicht so weit weg, dass ich nicht noch in den Posaunenchor oder das Fußballtraining kommen könnte. Vielleicht ergibt sich ja doch noch auf irgendeine Art und Weise ein Wiedersehen.

Adé und gottbefohlen
Ihr/Eurer Pfarrer Wolfgang Vieweg

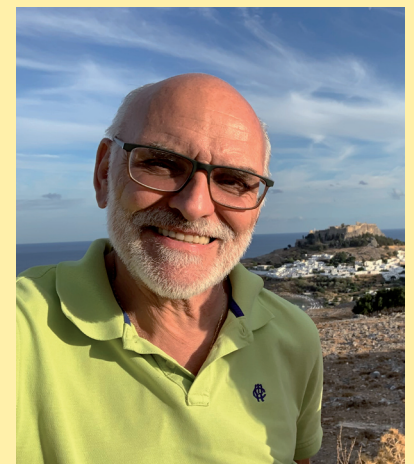
Liebe Gemeindeglieder,

am 3. Dezember wird Pfarrer Wolfgang Vieweg in den Ruhestand verabschiedet. Damit Frau Mohr im Pfarramt die Geschäfte während der Vakanz nicht alleine führen muss, werde ich einspringen.

Ich heiße Bernd Hofmann. Mag sein, dass Älteren aus der Gemeinde der Name irgendwie bekannt vorkommt., Richtig, vor vielen Jahre, von 1985 – 1991 war ich schon einmal an der Auferstehungskirche tätig. Insofern schließt sich für mich der Kreis. Mein weiterer Weg führte mich flussabwärts, erst nach St. Michael und dann nach Erlangen. Im Ruhestand ab 2020 ging's mit meiner Frau zusammen zurück nach Fürth, getreu dem Motto „Fürth zieht nicht, aber es hält.“ Für unsere beiden erwachsenen Söhne gilt das natürlich nicht, die haben bereits in Erlangen das Familiennest verlassen, sind aber immerhin in Fürth geboren.

Nachdem ich hauptsächlich für die Verwaltung da sein werde, werden wir uns in Gottesdiensten und bei Veranstaltungen eher selten treffen. Trotzdem freue ich mich über jede Begegnung in den kommenden Monaten.

Ihr Pfarrer i. R. Bernd Hofmann



anschriften

Pfarramt der Auferstehungskirche
Pfarramtssekretärin Heike Mohr
Otto-Seeling-Promenade 7, 90762 Fürth
Tel.: 0911 / 74 999 00, Fax: 7417435
pfarramt.auferstehung.fue@elkb.de
www.auferstehungskirche-fuerth.de

Öffnungszeiten:

Mo: 9-12 und 14-16 Uhr
Mi: 9 - 11 Uhr, Do: 15-17 Uhr

Bankverbindung: Sparkasse Fürth
IBAN: DE96 7625 0000 0009 547480
BIC: BYLADEM1SFU

Kirche:

Nürnbergger Str. 15

Gemeindehaus:

Rudolf-Breitscheid-Str. 37

Pfarrer Wolfgang Vieweg

Wolfgang.Vieweg@elkb.de

Kantorinnen

Sirka Schwartz-Uppendieck,

Tel: 70 92 01 und

Ingeborg Schilffarth, Tel: 746 78 24

Mesner Klaus Thumer, Tel.: 77 65 62

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Susanne Erdmannsdörfer, Tel: 77 10 50

Werner Fensel (Stellvertreter)

Haus für Kinder und Eltern

Kindergarten (Leitung: Timo Karrok)

Tel.: 77 36 33

Mail: kita.auferstehung.fuerth@elkb.de

Kinderhort Leitung: Barbara Müller

Tel.: 77 60 82,

Mail: hort.auferstehung.fue@elkb.de

Diakonieverein Auferstehung

1. Vors.: Pfarrer Wolfgang Vieweg



Liebe Gemeindeglieder.

Um die Vakanz in „Auferstehung“ zu überbrücken, werde ich in Ihrer Gemeinde in den nächsten Monaten Vertretungen übernehmen.

Mein Name ist Karlheinz Häfner und bin Rentner von Beruf. „O Schreck!“, mögen Sie jetzt denken. Zu Ihrer Beruhigung: Den alten Zopf habe ich mir noch nicht wachsen lassen. Wenn sich Ansätze davon zeigen, schneide ich sie jeweils ab – versprochen!

Es ist nicht so, dass ich mit mir nichts anzufangen wüsste, aber ich arbeite gerne in diesem schönen Beruf weiter, weil ich durch ihn von dem weitergeben kann, was wir als Kirche anzubieten haben: „Evangelium“. Das bedeutet unter anderem: „Du bist ein von Gott gesehener Mensch“; „Frieden auf Erden“ ist das Ziel. Diese Gute Nachricht brauchen wir und die aus den Fugen geratene Welt braucht sie.

Zu meiner Person: Ich bin verheiratet, habe zwei (etwas schon größere) Kinder, fünf Enkelkinder und wohne in Tennenlohe. Nach Fürth komme ich gerne. In der Wasserstraße hinterm Rathaus bin ich aufgewachsen. Die Michelskirche war/ ist „meine“ Kirche und „Auferstehung“ war für mich gefühlsmäßig nie weit weg. Ich bin guter Dinge, dass wir miteinander können.

Seien Sie herzlich begrüßt,
Ihr Pfarrer i. R. Karlheinz Häfner

kurz und bündig

samstags, 2., 9., 16. und 23. Dezember
Ökumenische Adventsandachten
(17 Uhr; Bühne auf dem Weihnachtsmarkt)

Club 60

Mittwoch, 6. Dezember, 14.30 Uhr
„Schenken – Freude oder Verpflichtung?“
Margret Grewe.

Mittwoch, 20. Dezember, 14.30 Uhr
Macht hoch die Tür – Adventsfeier. Ingeborg Schilffarth, Kirchenmusikdirektorin.
(Gemeindehaus St. Michael, Kirchenplatz 7)

mittwochs, 6. und 13. Dezember
Meine Kinder und ich: Impulse für den ganz normalen Wahnsinn.

Anmeldung jeweils 2 Tage vor dem Termin.
40 Euro für alle Abende,
15 Euro für einen Abend
(17.30 – 19.30 Uhr; Hort)



Freitag, 8. Dezember

Kino-Treff

Gezeigt wird der Film „Soul“.
(17-19.30 Uhr;
Gemeindehaus)



Freitag, 8. Dezember
Mitmachgottesdienst
(15 Uhr; Kindergarten)



Sonntag, 10. Dezember,
Taizé-Gebet:
Eine kleine Oase
der Stille im Advent
(19 Uhr; Auferstehungskirche)

Sonntag, 17. Dezember
Adventsliedersingen
Musik: Posaunenchor
(11 Uhr; Wiese neben der Kirche)

Mittwoch, 20. Dezember
Frauenkreis: Weihnachtsfeier
(19.30 Uhr; Pfarramt)

Konfirmandenkurs für Auferstehung und St. Michael
Leitung: Pfarrerin Dr. Stefanie Schardien.
(dienstags, 17.30 Uhr;
Gemeindezentrum St. Michael)

Pfarrer Wolfgang Vieweg geht in den Ruhestand“

Zur Verabschiedung



Mit „freundlicher Beharrlichkeit“ wurde so manches in der Gemeinde zum Guten geführt. Nicht zu vergessen die vielen festlichen Gottesdienste, die das Leben der Gemeinde bereichert haben. Es war ihm stets ein Anliegen die Nähe zu den Gemeindemitgliedern zu suchen, sei es beim Kirchenkaffee oder bei Geburtstagsbesuchen. Dabei ist es immer gelungen, das Gute im Menschen zu sehen und den Menschen Trost und Hoffnung zu geben. Mit seinem Tun und Wirken hat er ein unverwechselbares Profil gezeigt, das in unserer Gemeinde zahlreiche Spuren hinterlässt.

Schon wieder wird unsere Gemeinde kleiner. Mit dem Weggang von Pfarrer Vieweg geht wieder eine kleine Epoche in der Auferstehungskirche zu Ende. Jedem Aufbruch in eine neue Lebensphase geht auch ein Abschied voran.



Nach über 19 Jahren als 1. Pfarrer der Auferstehungskirche, naht jetzt der wohlverdiente Ruhestand. Viel Zeit zur Eingewöhnung gab es damals vor 19 Jahren nicht. Es gab viel zu tun in diesen Jahren mit allen Höhen und Tiefen. Die Bauangelegenheiten haben sich wie ein roter Faden durch die ganzen 19 Jahre gezogen. Die Generalsanierung des Kindergartens, die viel Kraft kostete, Sanierung des Gemeindehauses in der Rudolf-Breitscheid-Straße, die Kirchenvorstandssitzungen mit intensiven Diskussionsrunden, die manchmal kräftezehrende Jugend-/ Konfirmandenarbeit und noch vieles mehr.

Zum einen sehen wir dankbar in die Vergangenheit, aber auch voll Neugierde in die Zukunft mit der Gewissheit, dass Gott unsere Gemeinde und unsere Arbeit weiter wachsen lässt.

Wir als Kirchengemeinde danken für viele wertvolle neue Ideen und Impulse und für die Wertschätzung und Förderung der aktiven Mitarbeit von allen Ehrenamtlichen.

Für die Zukunft wünschen wir alles Gute, Gottes Segen und beste Gesundheit, um all das tun und leben zu können, was den Ruhestand so wertvoll macht.

*Susanne Erdmannsdorfer
Vertrauensfrau des Kirchenvorstands*

kirchenmusik

Konzerte

Samstag, 2.12.2023 19.30 Uhr
Auferstehungskirche

Orchesterkonzert. Hagar & Mozart
Yulim Kim & Michael Herrschel: Hagar. Wüstenlied, W. A. Mozart: Klavierkonzert d-Moll.

Hagar flieht in die Wüste. Ihr Aufbruch in eine ungewisse Zukunft wird hier in der Reihe „Biblische Frauen im Portrait“ neu erzählt. Die Partitur inszeniert ein aufregendes Gedankenspiel während Hagers Ritt zwischen Dünen und Felsen: in lebhafter Sprache, mit packenden Klängen. Eine spannende Klang-Reise ins Unbekannte zeigt auch Mozart in seinem d-Moll-Klavierkonzert. Im Eröffnungssatz weht ein rauer Wind wie in einer wild zerklüfteten Landschaft. Das Adagio ist eine Oase des Friedens. Das Finale führt auf neue Wege, mit optimistischer Perspektive. Laura Demjan (Sopran), Michael Herrschel (Rezitation), Izabella Effenberg (Vibraphon), Farrenc-Orchester, Bernd Müller (Dirigent), Sirka Schwartz-Uppendieck (Klavier & Leitung). 15 (10) Euro

Sonntag, 31.12.2023 19.30 Uhr
Auferstehungskirche

Silvestertusch! Jazz & Chansons
Evergreens von Billie Brown („Dangerous Blues“), George Gershwin („Fascinating Rhythm“), John Kander („Money, Money“) u.a. in neuen jazzigen Arrangements mit virtuosen Improvisationen von Izabella Effenberg.

Izabella Effenberg (Vibraphon), Michael Herrschel (Gesang & Texte), Sirka Schwartz-Uppendieck (Klavier & Leitung). Karten an der Abendkasse

Proben

Posaunenchor

Montag, 19 Uhr, Gemeindesaal
Leitung: Karin Mehring, Tel. 689 77 84

Ukulele-Gruppe

Dienstag, 18.30, Gemeindehaus
Kontakt: Susa Pilz, 01573/ 37 50 762



Auferstehungskirche

auferstehungskirche aktuell

offene kirche

Die Auferstehungskirche ist täglich von 10-16 Uhr geöffnet.

treffpunkte in Auferstehung

Club 60

Mittwoch, 14.30 Uhr (vierzehntägig)
Gemeindehaus St. Michael - s. S. 6

Interkultureller Eltern-Kind-Treff

Donnerstag, 9.30-11 Uhr
Cornelia Hufeisen, Tel. 0176/57983046

Frauenkreis

Mittwoch (monatlich) - s. S. 6

Fußballmannschaft

Samstag, 10 Uhr am „Pappelsteig“

Gymnastikgruppen für SeniorInnen

Di 9.30-10.30 Uhr, Mi, 9.30-11 Uhr
Gemeindehaus
Info: M. Reichel, Tel: 0176 577 607 13

KINDER- UND JUGENDTREFFS

im Gemeindehaus:

(Annika Schweizer, Tel: 0176/96480709)

- **Offener Treff** (ab 9 J.)

freitags, 15-17 Uhr

- **Kinotreff** (ab 9 Jahren, bzw. FSK des Films)

jeden 2. Freitag im Monat, 17-19.30 Uhr

- **Jugendtreff** (ab 11 Jahren)

jeden 4. Freitag im Monat, 17-19.30 Uhr

- **Theatertreff** (ab 7 Jahren)

donnerstags, 17.30-19 Uhr

Willkommenscafé

Dienstag, 16-18 Uhr, Gemeindehaus
Cornelia Hufeisen, Tel. 0176/57983046

impresum

Auflage: 1700 Exemplare

Redaktion: Wolfgang Vieweg

Fotonachweis: S.5: privat S.6: Archiv.

Von Weihnachten bis ins neue Jahr:

Gemeinsam ist es schöner

Die Kirchenvorstände der Auferstehungskirche und von St. Michael haben gemeinsam ein großes Experiment beschlossen. Beide sind überzeugt, dass es sich lohnt, Gottesdienste zusammen zu feiern. Die Kirchen stehen nahe beieinander. Die Wege sind nicht weit. Und es macht Freude, einander zu begegnen.

Deshalb wird es von der Christnacht am 24.12. um 22.30 Uhr bis zum 7. Januar um 10 Uhr immer nur einen Gottesdienst für beide Gemeinden geben. Der Ort wechselt. Die musikalischen Höhepunkte sind gut auf die Gottesdienste verteilt.

24.12., 22.30 Uhr: St. Michael

25.12., 9.30 Uhr: Auferstehungskirche

26.12., 10.00 Uhr: St. Michael

31.12., 17.00 Uhr: Auferstehungskirche

1.1., 16.00 Uhr: St. Michael

6.1., 9.30 Uhr: Auferstehungskirche

7.1., 10.00 Uhr: St. Michael

Beide Gemeinden sind auf dem Weg der Nachbarschaft. Es gibt dieses Jahr eine große Konfigruppe statt zwei kleiner Gruppen. Der Monatsgruß hat bereits Hinweise auf das, was in der Nachbargemeinde passiert. Schon im letzten Jahr gab es ein Gottesdienstprogramm mit mehr Begegnung. Und jetzt wollen die Kirchenvorstände sehen, was der neue Versuch auslöst. Machen sich die Menschen auf den Weg? Sind die Gottesdienste besser besucht? Am 15. Januar haben die beiden Kirchenvorstände eine gemeinsame Sitzung, um die Erfahrungen auszuwerten.

Verstärkt wurde die Experimentierfreude dadurch, dass in Auferstehung die Pfarrstelle nach dem Ruhestand von Pfarrer Wolfgang Vieweg mindestens bis Mai 2024 nicht besetzt ist. Es gibt eine Vakanzvertretung durch Pfarrer i.R. Bernd Hofmann und Pfr. i.R. Karlheinz Häfner. Trotzdem kann nicht alles so weitergehen wie bisher. Beide Gemeinden helfen einander. Die Basis dafür war schon da. Jetzt soll sie auch durch die Gottesdienstplanung vertieft werden.

Jörg Sichelstiel

kasualien

Getraut wurden: Lea und Leon Galonska

gottesdienste

3. Dezember, 1. Advent

9.30 Uhr: Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Wolfgang Vieweg



Freitag, 8. Dezember

Mitmachgottesdienst

(15 Uhr; Kindergarten)

10. Dezember, 2. Advent

9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
Prädikant Daniel Hufeisen

19 Uhr: Taizé-Gebet



17. Dezember, 3. Advent

9.30 Uhr: Gottesdienst
Pfarrer i.R. Karlheinz Häfner

24. Dezember, Heilig Abend

15.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel. Vikar Jakob Nehring und Annika Schweizer

17 Uhr: Christvesper

Musik: „Ich stehe an deiner Krippe hier“
Vokalensemble der Fränkischen Kantorei.
Ingeborg Schilffarth (Leitung und Orgel)
Dekan i.R. Michael Höchstädter

18.30 Uhr: Parkweihnacht

Pfarrer Hans-Ulrich Pschierer

Musik: Posaunenchor

*In St. Michael: 22.30 Uhr: Christnacht
Pfarrerinnen Dr. Stefanie Schardien*

25. Dezember, 1. Weihnachtsfeiertag

Gottesdienst mit Abendmahl

Musik: „Ehre sei Gott in der Höhe“,

Stadtkantorei,

Ingeborg Schilffarth (Leitung und Orgel)

Pfarrer i.R. Karlheinz Häfner

26. Dezember, 2. Weihnachtsfeiertag

In St. Michael, 10 Uhr, Gottesdienst

Dekan Jörg Sichelstiel

31. Dezember, Silvester

17 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl

Dekan Jörg Sichelstiel